

Pig Nick und Dotte Dot: Abenteuer sind nicht schwer



Eine sigikid-Vorlesegeschichte



Das kleine Ferkel Pig Nick und das weiß-braune Schäfchen Dotte Dot sind richtig dicke Freunde. Die beiden wohnen gemeinsam auf einem Bauernhof. Dort hat jedes Tier seinen eigenen Lieblingsplatz: Das Ferkel Pig Nick hält sich am liebsten in einer großen Matschepfütze auf. Hier spielt es dann stundenlang im Schlamm und merkt gar nicht, wie die Zeit vergeht. Dotte Dot hingegen liegt am liebsten auf einer grünen Wiese, wo sie den Duft von Gras genießen kann. Und auch die Farbe von Gras. Und den Geschmack von Gras. Und ... überhaupt alles von Gras.

Doch noch lieber als in Matschepfützen zu spielen oder auf Wiesen das grüne Gras zu genießen erleben die beiden Freunde gemeinsame Abenteuer. Abenteuer sind einfach das coolste und schönste, was es überhaupt gibt.

Jetzt fragst du dich bestimmt, ob es nicht schwer ist, ein Abenteuer zu erleben. Ob man nicht für ein Abenteuer wegfahren muss. Oder dafür etwas planen muss.

Nun, Pig Nick und Dotte Dot erleben ihre Abenteuer immer bei sich zu Hause. Für gemeinsame Abenteuer brauchen sie nicht wegfahren. Sie brauchen nicht einmal etwas planen. Sie haben für ihre Abenteuer nämlich einen ganz besonderen Trick, der so gut wie immer funktioniert. Und diesen Trick, den will ich dir gerne verraten:

Sie sind einfach offen für das, was das Leben ihnen bringt.

Denn Abenteuer, die geschehen von ganz alleine, wenn man nur aufmerksam durch den Tag geht. Und so auch heute.

Pig Nick und Dotte Dot treffen sich am kleinen Weg, der neben dem Bauernhof zwischen Matschepfütze und grüner Wiese entlang läuft.

„Moin, Dotte!“, grüßt Pig Nick das Schaf. „Bist du bereit für neue Abenteuer?“

„Na und sowas von!“, antwortet Dotte Dot. Das bedeutet so viel wie: „Ja!“

Und dann laufen Pig Nick und Dotte Dot ein bisschen den Weg entlang.

Sie sind gespannt, was das Leben ihnen heute bringen wird und welche Abenteuer auf sie warten.

Aufmerksam schauen und hören sie sich um.

Denn das ist wichtig, wenn man Abenteuer erleben will: Man muss ganz aufmerksam sein.

Und tatsächlich hören sie etwas: da ist ein kleines, feines, leises Rascheln.

Wie gut, dass Pig Nick und Dotte Dot so aufmerksam waren! Sonst hätten sie es sicherlich überhört.

„*Stopp!*“, ruft Pig Nick und bleibt stehen.

„*Da ist was!*“, ruft Dotte Dot.

Beide schauen sich um. Woher kommt dieses kleine, feine, leise Rascheln nur?

Dotte Dot und Pig Nick brauchen nicht lang zu suchen. Nicht weit von ihnen entfernt am Wegrand raschelt ein kleiner Regenwurm in der Erde herum.

„*Moin, Regenwurm*“, ruft Pig Nick neugierig,

„*Was machst du denn da?*“

„*Ich habe mich verkrochen!*“, schluchzt der Regenwurm.

„*Verkrochen?*“, fragt Pig Nick erstaunt.

„*Ja. Verkrochen. Ich find nicht mehr nach Hause.*“

„*Oh*“, sagt Dotte Dot, „*Wo wohnst du denn?*“

„*In der Erde*“, schluchzt der kleine Regenwurm.

„*Hm*“, meint Pig Nick. Das hilft ihnen nicht weiter.

„*Wo genau denn unter der Erde?*“

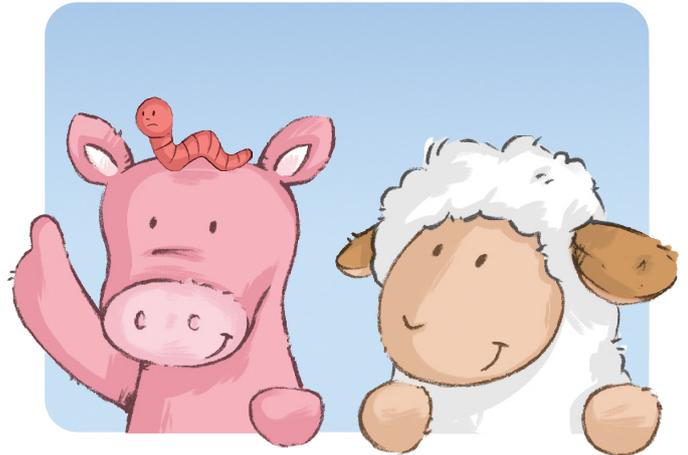
Der kleine Regenwurm überlegt: „*Da ist ein großer Apfelbaum in der Nähe.*“

Pig Nick kennt nur einen großen Apfelbaum. Er fragt: „*Ist das der Apfelbaum neben dem kleinen Bach? Und da ist auch ein Maulwurfhügel nebenan?*“

„*Ja!*“, ruft der Regenwurm. „*Genau da wohne ich!*“

„*Dann weiß ich wo du wohnst. Komm mit, ich zeig dir den Weg!*“

Und schon zieht Pig Nick los. Dotte Dot und der kleine Regenwurm folgen ihm. Bald schon sind sie beim großen Apfelbaum angekommen. „*Hurra!*“, jubelt der kleine Regenwurm, „*Ich bin wieder daheim! Vielen, vielen Dank!*“ Dann winkt er seinen neuen Freunden dankbar zu und verschwindet in der Erde.



Dotte Dot und Pig Nick winken ihm kurz zu. Die beiden Freunde freuen sich. Denn sie durften heute schon ihr erstes Abenteuer erleben. Aber der Tag ist noch lang. Pig Nick und Dotte Dot wollen noch mehr Abenteuer erleben.

Also gehen sie weiter den Weg entlang und treffen bald eine Schnecke.

„*Moin, Nacktschnecke*“, grüßt sie Pig Nick.

„*Ich bin doch keine Nacktschnecke*“, antwortet die Schnecke, „*Ich habe nur mein Haus verloren! Und das ist ganz schön doof!*“

„*Wie kann man denn sein Haus verlieren?*“, fragt Dotte Dot neugierig.

„*Hab' zu doll geniest*“, gibt die kleine Schnecke zu.

„*Ach, das kann schonmal passieren!*“, tröstet Dotte Dot die kleine Schnecke. „*Wir helfen dir, dein Haus wiederzufinden.*“

Und schon beginnt Abenteuer Nummer zwei: Die Suche nach dem verlorenen Schneckenhaus.

Und wenn man gemeinsam sucht, findet man schneller. Die drei Tiere suchen also im Gras, unter Blättern, zwischen Steinen und Ästen.

Es dauert nicht lang, da ruft Dotte Dot: „*Ich hab's gefunden!*“

Tatsächlich – da liegt es: ein wunderschönes, bunt gestreiftes Schneckenhäuschen.

„*Mein Haus! Vielen Dank!*“, ruft die Schnecke begeistert und kriecht sofort in ihr Häuschen hinein.

Pig Nick und Dotte Dot winken der Schnecke zum Abschied zu und gehen fröhlich weiter.

Das war nun schon das zweite Abenteuer. Aber die beiden Freunde wollen noch mehr Abenteuer erleben. Also gehen sie weiter den Weg entlang und sind dabei ganz aufmerksam, damit sie bloß nichts verpassen.

Und wieder dauert es gar nicht lange, da sehen sie eine kleine Biene am Wegrand sitzen. Wie gut, dass sie so aufmerksam waren. Sonst hätten sie sie übersehen, denn die kleine Biene ist gut versteckt zwischen den ganzen Steinen und Pflanzen.

„*Moin, Biene!*“, grüßt Pig Nick das kleine Tier.

Dotte Dot, die heute besonders aufmerksam ist, fällt auf, dass die kleine Biene traurig aussieht.

„*Geht es dir nicht gut?*“, fragt sie besorgt.

„*Ich... ich finde einfach keine Blumen*“, schluchzt die kleine Biene.

„*Hier wächst nur Gras. Und Getreide.*“

Pig Nick und Dotte Dot schauen sich um. Das stimmt.

Hier, neben dem Weg, sind große, grüne

Wiesen und große, goldfarbene Getreidefelder. Aber weit und breit keine Blumen.

Wie gut, dass auch hier Pig Nick helfen kann. „*Ich weiß, wo Blumen wachsen!*“, ruft er.

Und dann läuft er los. Dotte Dot folgt ihm und die kleine Biene fliegt hinterher. Pig Nick läuft zurück zum Bauernhof, direkt in den Garten der Bäuerin. Hier wachsen die prächtigsten Blumen, eine schöner als die andere: Edle Rosen in den schönsten Farben, große Sonnenblumen und kleine, zarte Veilchen. Sofort fliegt die kleine Biene los und taucht in eine Blume hinein. „*So viele Blumen! Das ist ja ein richtiges Bienenparadies! Vielen, vielen Dank!*“, ruft sie lachend und trinkt einen tiefen Schluck Blütennektar.

Pig Nick und Dotte Dot winken der kleinen Biene zum Abschied zu. Es stimmt, der Blumengarten der Bäuerin ist wirklich ein Bienenparadies. Sie freuen sich, dass die kleine Biene dort so viel Freude hat. Und sie freuen sich, weil sie heute schon ihr drittes Abenteuer erlebt haben.

„*Und nun?*“, fragt Dotte Dot. „*Hast du Lust auf ein weiteres Abenteuer?*“

Pig Nick schüttelt den Kopf.

„*Nein, ich hab durch das Bienenparadies jetzt richtig Lust bekommen auf ein Ferkelparadies!*“

„*Ein Ferkelparadies?*“, fragt Dotte Dot verwundert. „*Was ist denn das?*“

„*Natürlich meine Matschepfütze!*“, ruft Pig Nick lachend, rennt los und springt mit hohem Bogen in seine Matschepfütze hinein, so dass es in alle Richtungen spritzt.

Dotte Dot lacht. Und dann rennt auch sie los.

„*Schäfchenparadies, ich komme!*“, ruft sie und läuft – nun, kannst du es erraten?

Was glaubst du, wo rennt Dotte Dot jetzt hin?

Genau: Zu ihrer Wiese. Dort legt sie sich ins grüne Gras und genießt den Duft des grünen Grasses.

Sie genießt die Farbe vom Gras und den Geschmack vom Gras und überhaupt alles vom Gras.

Und während sie noch da daliegt und alles genießt, denkt sie: „Ich bin schon gespannt, welche Abenteuer ich morgen wieder mit Pig Nick erleben werde!“

Und Abenteuer erleben, das ist gar nicht so schwer, wie du jetzt weißt. Alles, was es dazu braucht, ist, aufmerksam durch den Tag zu gehen und zu schauen, was das Leben einem bringt.

Weitere tolle Beschäftigungsideen mit Emmala und Huberto findest du auf unserem Blog für Kinder.

[Einfach hier klicken!](#)

sigikid.de · blog.sigikid.de · [podcasts](#)

